

Rheuma-Expertin wird neue Primaria für Inneres in der Klinik Kittsee

Dr.ⁱⁿ Lea Verner, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, übernimmt ab August die Leitung der Abteilung für Inneres an der Klinik Kittsee. LH Hans Peter Doskozil: „Dr.ⁱⁿ Verner ist eine anerkannte Medizinerin, die maßgeblich zum Ausbau der medizinischen Versorgung in der Region beitragen wird.“

KITTSEE, 11. JULI 2025 – Die Gesundheit Burgenland besetzt in der Klinik Kittsee eine Spitzenposition neu. Mit August 2025 wird Dr.ⁱⁿ Lea Verner die Leitung der Abteilung für Inneres, in der auch das Department für Akutgeriatrie und Remobilisation (AG/R) angesiedelt ist, übernehmen und mit ihrer langjährigen Erfahrung neue Impulse setzen. Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, Aufsichtsratsvorsitzender der Gesundheit Burgenland, begrüßt die Neubesetzung: „Dr.ⁱⁿ Verner ist eine anerkannte Medizinerin, die maßgeblich zum Ausbau der medizinischen Versorgung in der Region beitragen wird. Die Burgenländerinnen und Burgenländer können sich darauf verlassen, dass wir unser Versprechen von der wohnortnahen Versorgung mit Spitzenmedizin halten.“

Primaria Dr.ⁱⁿ Lea Verner: „Mein zentrales Anliegen als Leiterin der Abteilung für Innere Medizin ist es, unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche individuelle Versorgung zu bieten. Dabei möchte ich meine fachliche Expertise als Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie gezielt einbringen, um die Behandlungsqualität kontinuierlich zu verbessern. Gemeinsam mit meinem Team werde ich mich dafür einsetzen, dass sich alle bei uns gut aufgehoben und umfassend betreut fühlen. Besonders am Herzen liegen mir dabei auch die gezielte Förderung junger Kolleginnen und Kollegen sowie der kontinuierliche Ausbau von Fort- und Weiterbildungsangeboten.“

Ambulante rheumatologische Behandlung

Die bestehenden Schwerpunkte sollen durch die Einbindung der Rheumatologie ergänzt werden. Im Vordergrund steht dabei die ambulante Versorgung von Patientinnen und Patienten mit rheumatologischen und osteologischen Erkrankungen unter Nutzung der bereits vorhandenen Ressourcen.

„Dr.ⁱⁿ Verner blickt auf dreizehn Jahre klinische Laufbahn am renommierten Herz-Jesu Krankenhaus in Wien zurück, zuletzt in der Funktion als leitende Oberärztin und stellvertretende Abteilungsvorständin. Diese Erfahrung wird sie in der Klinik Kittsee rundum einsetzen und nützen können“, begrüßt Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek, medizinischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland, die Expertin im Team der nördlichsten Klinik des Unternehmens.

„In ihrer bisherigen Karriere verantwortete Dr.ⁱⁿ Verner die Koordination eines 22-köpfigen Ärzteteams, die Sicherstellung hoher Behandlungsqualität und die strategische Weiterentwicklung der Abteilung. Ein besonderer Fokus lag dabei auf innovativen Behandlungsstrategien, strukturierter Aus- und Weiterbildung sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit“, zeigt sich Mag. Franz Öller, MBA, MPH, kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland, von der Wahl für die Spitzenposition überzeugt.

Rehabilitation von Covid-19-Patient*innen

Darüber hinaus war Dr.ⁱⁿ Verner internistische Leiterin der Post-Covid-Abteilung am Herz-Jesu Krankenhaus – einer interdisziplinären Sonderstation, die zwischen 2020 und 2023 zur frühzeitigen Rehabilitation von schwer an Covid-19 erkrankten Patient*innen mit pulmonalen und systemischen Folgeerkrankungen aufgebaut wurde. In diesem Zusammenhang betreute sie, in enger Zusammenarbeit mit dem AKH Wien, auch Patient*innen mit Lungentransplantationen nach einer Covid-Infektion.

Neben ihrer klinischen Tätigkeit führt Dr.ⁱⁿ Verner zudem seit 2021 eine Wahlartzordination im Gesundheitspark des Herz-Jesu Krankenhauses.

Ihre Ausbildung absolvierte die neue Primaria an der Technischen Universität München sowie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Vor und während des Medizinstudiums war sie als diplomierte Intensivpflegerin an der neurochirurgischen Intensivstation der Universität Würzburg tätig – ein Erfahrungsschatz, den sie stets in ihre ärztliche Tätigkeit einfließen lässt.

Die Gesundheit Burgenland heißt Dr.ⁱⁿ Verner herzlich willkommen und freut sich auf eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Zusammenarbeit an der Klinik Kittsee.

Gesundheit Burgenland

Die Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. wurde 1992 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes gegründet und ist seit Jänner 1993 operativ tätig. Sie steht seit 2019 im Eigentum der Landesholding Burgenland GmbH (90 Prozent der Anteile) sowie des Landes Burgenland (zehn Prozent). Die Direktion der Gesundheit Burgenland befindet sich in Eisenstadt. Kaufmännischer Geschäftsführer ist Mag. Franz Öller, MBA, MPH, medizinischer Geschäftsführer ist Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek. Die konsolidierte Gesundheit-Burgenland-Gruppe hat 2500 MitarbeiterInnen und ist damit der größte Arbeitgeber des Landes. Das Unternehmen generiert rund 22 Prozent der Umsätze der Landesholding-Unternehmensgruppe und ist nach diesem Kriterium das zweitgrößte Unternehmen des Konzerns (nach der Burgenland Energie AG). Seit April 2023 treten die landeseigenen Kliniken nicht mehr unter dem Kürzel KRAGES, sondern unter der Marke Gesundheit Burgenland auf. Die Kliniken Oberwart, Oberpullendorf, Güssing und Kittsee haben insgesamt rund 650 Betten. In Oberwart wurde eine neue Klinik errichtet, die seit Mai 2024 in Betrieb ist. Weiters plant die Gesundheit Burgenland, eine Klinik in Gols im Bezirk Neusiedl am See zu bauen. Das Unternehmen führt eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege an den Standorten Oberwart und Eisenstadt. An der Burgenländischen Pflegeheim-Betriebsgesellschaft (Bad Tatzmannsdorf) werden 51 Prozent gehalten. Eine Drittelbeteiligung besteht am Ersten Burgenländischen Rechenzentrum (EBRZ, Eisenstadt).